



Liebe Freunde, Förderer und Follower unseres SFB/TRR,

wir freuen uns, dass Sie unsere wissenschaftliche Arbeit kennenlernen und begleiten wollen. Der Startschuss für den Sonderforschungsbereich TRR 289 „Treatment Expectation“ fiel im Juli 2020. Wie beeinflussen Erwartungen den Behandlungserfolg? Die vielschichtigen Forschungsfragen des 19-köpfigen SFB-Teams in Essen, Marburg und Hamburg sowie die 16 Projekte erklären wir auf unserer Website www.treatment-expectation.de (auch in Englisch), aber es gibt nahezu täglich Neues. Damit Sie kein Update versäumen, starten wir mit dem ersten Newsletter. Alle drei Monate erhalten Sie eine neue Ausgabe. Ich würde mich freuen, wenn Sie den Anmelde-link an KollegInnen und Interessierte weiterleiten, denn im klinischen Alltag sind wir alle mit den Erwartungen der PatientInnen konfrontiert, egal ob im ärztlichen, therapeutischen oder pflegenden Bereich. Dieser Erwartungseffekt beeinflusst die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Medikamenten und Behandlungen. Und betrifft damit unser aller Arbeit.

Herzliche Grüße,
Prof. Ulrike Bingel als Sprecherin des SFB für das gesamte Team

Sie haben den Newsletter noch nicht abonniert?

Wenn Sie kein Update über die Forschungsprojekte des SFB/TRR 289 versäumen wollen, geht's hier zur Anmeldung.

Wer bis zum 31.05.2021 den Newsletter abonniert, sichert sich auch seine Chance bei einer Verlosung. Was Sie gewinnen können: ein Research-Dinner mit Prof. Ulrike Bingel in Essen. Diskutieren Sie und speisen Sie lecker (das Menü bleibt eine Überraschung!).

Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Science-Meeting.

[Zur Newsletter-Anmeldung](#)



5 Fragen an Prof. Winfried Rief

Leiter Klinische Psychologie und Psychotherapie, Philipps-Universität Marburg

Damit Sie Wissenschaftler im Newsletter als Person besser kennenlernen können, stellen wir in jeder Ausgabe einem Forscher eines Standorts einmal ganz andere Fragen. Wir finden: Es darf ruhig auch mal persönlich werden ...

[Mehr entdecken](#)



Standort Marburg: unter Schutz und Schirm des Landgrafen Philipp

Manchmal beginnt eine Karriere durch einen Zufall. Und manchmal entsteht daraus ein weltweit anerkannter Forschungsstandort – wie in Marburg. Prof. Winfried Rief beschreibt, wie sein Team aus 50 Personen in Marburg forscht – und warum eine Kaffeemaschine besonders wichtig ist.

[Mehr entdecken](#)

2 Forschungsprojekte des Monats



Forschungsprojekt A16 Marburg

Welchen Einfluss haben medizinische Informationen auf den Erfolg einer Behandlung gegen Depressionen?

Persönliche Erwartungen der PatientInnen basieren unter anderem auf den Informationen, die sie vom Arzt erhalten. Wie lässt sich dieser kommunikative Einfluss bewusst nutzen, um den Erfolg der Therapie zu verbessern und Nebenwirkungen zu reduzieren? Das Projekt wird zwei Interventionen (pharmakologisch oder psychologisch) anwenden.

[Mehr entdecken](#)



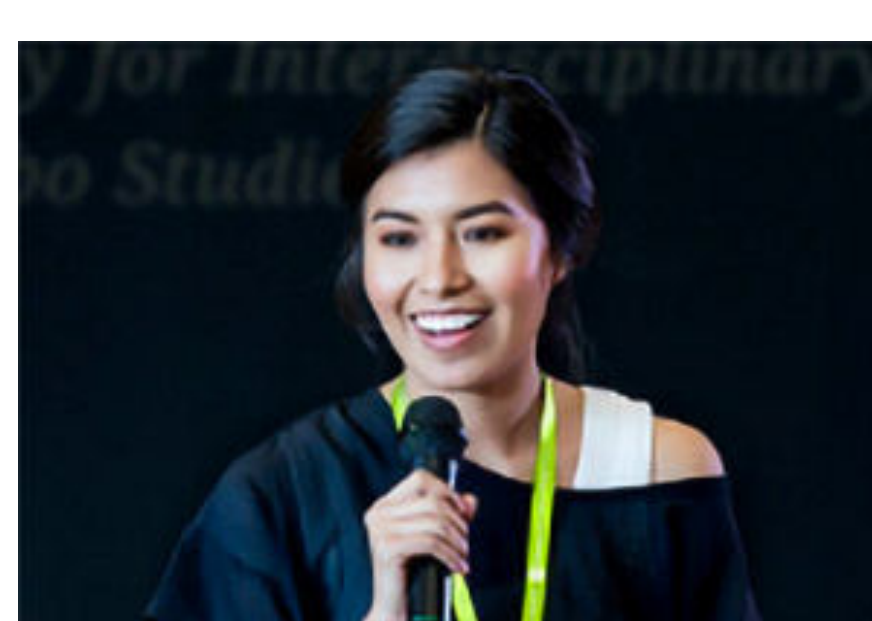
Forschungsprojekt Z03 Essen, Hamburg

Können bildgebende Verfahren helfen, den Effekt der Behandlungserwartung auf eine Therapie vorherzusagen?

Dieses zentrale wissenschaftliche Projekt analysiert übergreifend die Daten zur Bildgebung aus zehn Teilprojekten des Sonderforschungsbereichs. Ziel ist es, die Erkenntnisse zusammenzufassen und die Mechanismen besser zu verstehen, die dem Einfluss von Erwartung auf den Behandlungserfolg zugrunde liegen.

[Mehr entdecken](#)

SIPS: Internationale Konferenz im Mai



Virtueller Austausch mit internationalen Experten

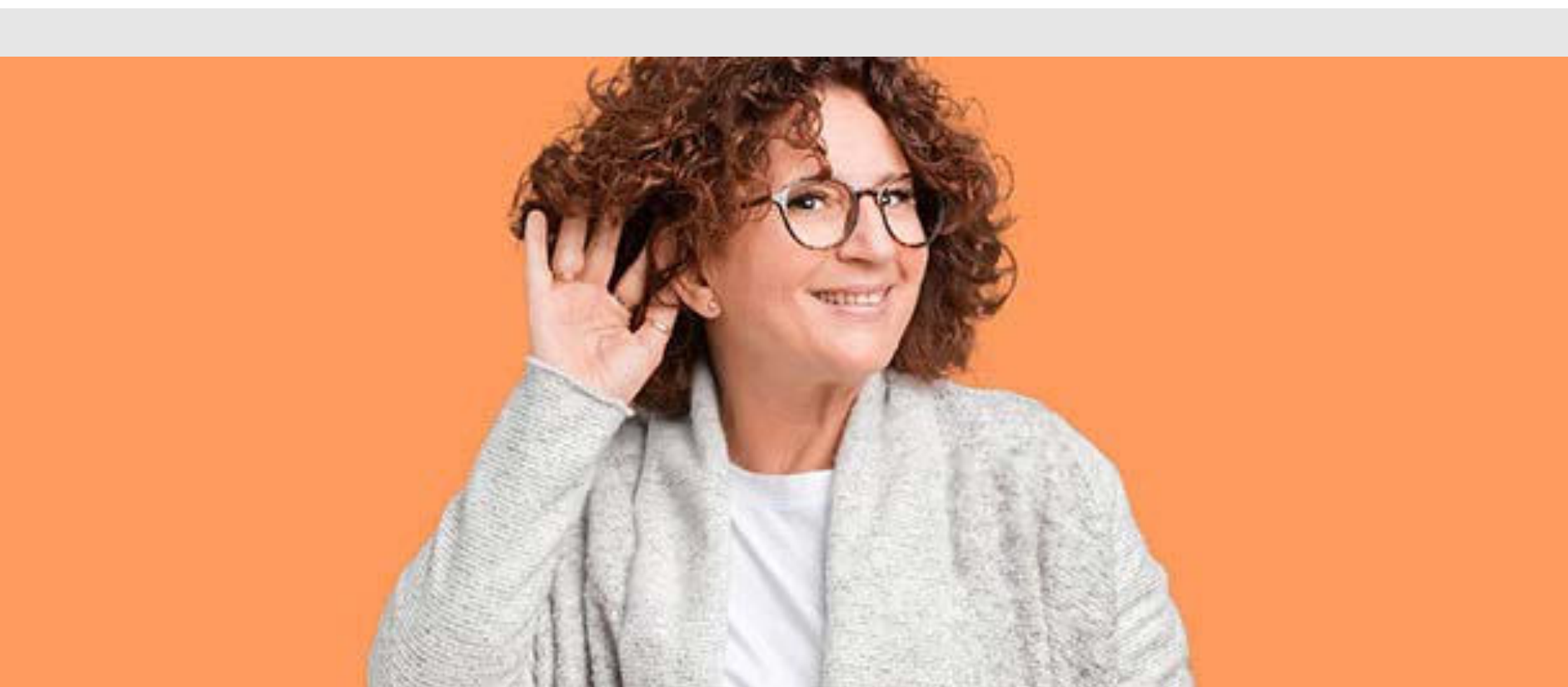
Die Society for Interdisciplinary Placebo Studies (SIPS) hält in Baltimore/USA die 3. Internationale Konferenz ab. Im Mittelpunkt: Aktuelles Wissen aus der Placebo-Forschung zum Thema Schmerzbehandlung sowie Alkohol- und Drogenkonsumstörungen.

[Mehr entdecken](#)



Mann muss auch schmunzeln können...

Hier hat sich der Rippenspreizer von Medi-Learn des Themas angenommen. Der wissenschaftliche Hintergrund ist spannend: Mehrere unabhängige Studien weisen bei verschiedenen Schmerzkrankungen darauf hin, dass sich eine Behandlung mit sogenannten Open-Label-Placebos (OLP) positiv auf das Schmerzempfinden, die körperliche Funktionsfähigkeit und die Lebensqualität auswirken kann. Bei OLP-Behandlungen sind die PatientInnen über das Wesen der Placebo-Behandlung informiert. Auch für andere Indikationen wie Depression oder chronische Erschöpfung gibt es ermutigende Befunde.



Aufruf: Erzählen Sie uns Ihre Geschichte und gewinnen Sie ein Buch

Medizin lebt auch von Erzählungen. Deshalb sammeln wir für den Sonderforschungsbereich „Treatment Expectation“ die vielfältigen Erfahrungen von PatientInnen mit ihren eigenen Erwartungen. Nahezu jeder hat schon mal einen positiven Placebo- oder auch einen negativen Nocebo-Effekt erlebt.

[Mitmachen & gewinnen](#)



Aktuelles aus der Forschung

Über Extinktionslernen- und Placebo-Forschung

01. Feb 2021

Die Macht der Erwartung – Wie Placebo und Nocebo funktionieren

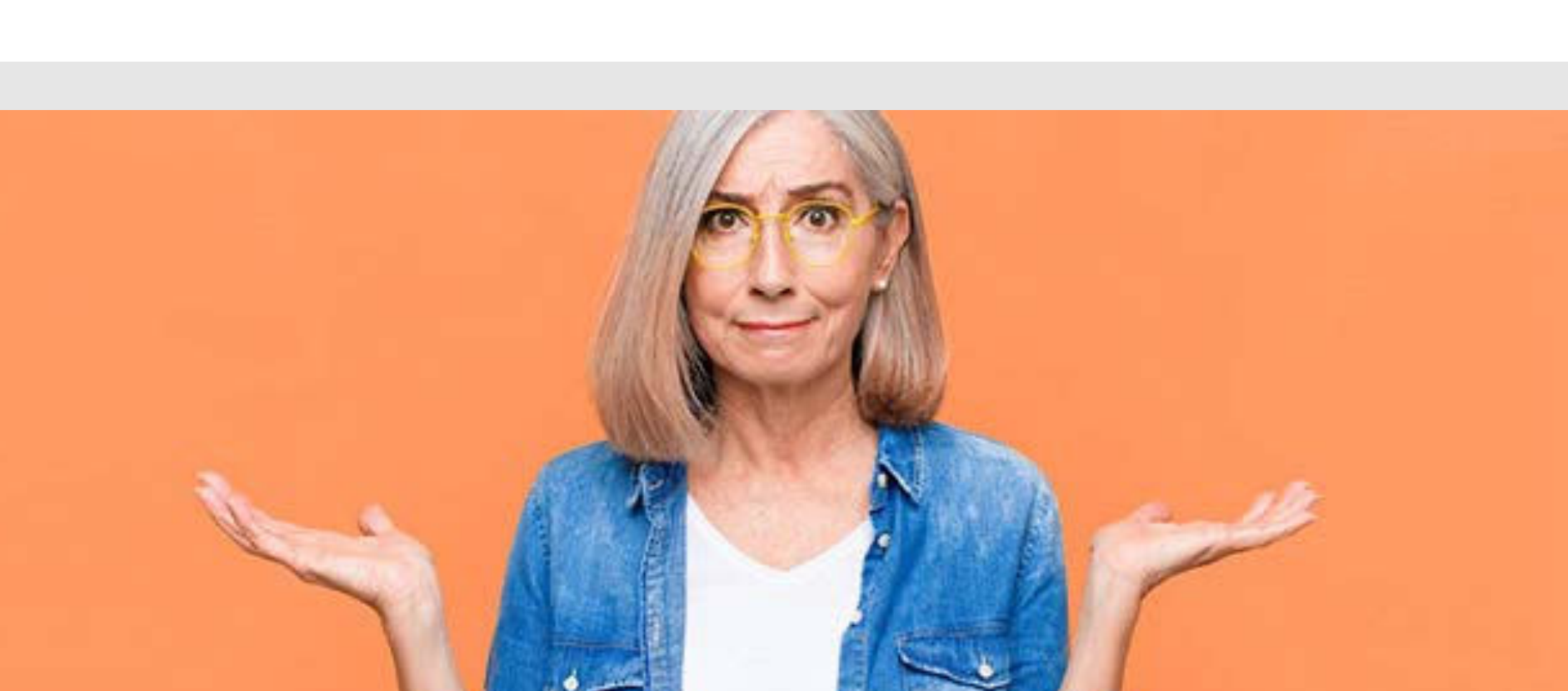
13. Jan 2021

Doktor Placebo – Wie Erwartungen gesünder machen

02. Dez 2020

Stellenanzeigen

Doktorand / Wissenschaftlicher Angestellter (Junior) (w/m/d) Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



FAQ: Häufig gestellte Fragen

Wollen Sie mehr darüber erfahren, wie Erwartungen von PatientInnen und Behandlungserfolge miteinander verknüpft sind?

[Zu den Antworten](#)